



Presse-Information

Nr. 57

Nürnberg, 4.9.2003

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im August 2003

- Arbeitslosenzahl saisonbereinigt unverändert
- Konjunkturelle Besserung des Arbeitsmarktes weiterhin nicht spürbar
- Ausbildungsstellenmarkt nach wie vor erheblich angespannter als vor Jahresfrist

Die Arbeitslosigkeit in Deutschland hat sich im August weiter relativ günstig entwickelt. Saisonbereinigt änderte sich die Zahl der Arbeitslosen nicht, nachdem sie im Durchschnitt der drei Monate zuvor gesunken, aber im ersten Quartal stark gestiegen war. Die Erwerbstätigkeit hat saisonbereinigt weiter merklich abgenommen, wenn auch nicht mehr so stark wie im ersten Quartal. Gleichwohl belegt dies die anhaltende gesamtwirtschaftliche Schwäche. „Die in letzter Zeit vergleichsweise günstige Tendenz der saisonbereinigten Arbeitslosenzahl beruht weiterhin vor allem auf verstärkten Bemühungen zur Aktivierung von Arbeitslosen in Verbindung mit den Reformgesetzen am Arbeitsmarkt“, erläuterte Florian Gerster, Vorstandsvorsitzender der Bundesanstalt für Arbeit (BA). Nicht saisonbereinigt habe sich die Arbeitslosigkeit aber auch wegen der einsetzenden Herbstbelebung verringert.

Arbeitslosenzahl im August 2003: -37.800 auf 4.314.200

Arbeitslosenquote im August 2003: unverändert 10,4 Prozent

„Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland ist im August um 37.800 auf 4.314.200 gesunken, in Ostdeutschland um 26.100 auf 1.591.400, in Westdeutschland um 11.700 auf 2.722.800“, erklärte Finanzvorstand Frank-J. Weise. Der geringe Rückgang im Westen beruhe auch darauf, dass in Nordrhein-Westfalen die Sommerferien erst in der Zählperiode August begonnen hätten. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es eine Zunahme um 296.000 (Westen: +245.900; Osten: +50.100). Die Arbeitslosenquote betrug unverändert 10,4 Prozent (Westen: 8,3 Prozent; Osten: 18,2 Prozent).

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit gegenüber Vorjahr entfällt allein auf Leistungsempfänger, und zwar vor allem auf Bezieher von Arbeitslosenhilfe (Juni 2003/2002: +325.800 auf 1,84 Millionen, Arbeitslosengeldempfänger: +62.300 auf 1,64 Millionen). Offensichtlich hat die anhaltende konjunkturelle Schwäche insbesondere zur Arbeitslosigkeit zuvor beschäftigter Personen geführt, die arbeitslosengeldberechtigt sind. Diese Ansprüche sind bei andauernder Arbeitslosigkeit oft in solche auf Arbeitslosenhilfe übergegangen. Die Zahl der Nichtleistungsempfänger ist dagegen gesunken (-84.100 auf 0,77 Millionen). Anscheinend machen sich die verstärkten Maßnahmen zur Aktualisierung der Bewerberbestände vor allem bei den Personen bemerkbar, für die der Verlust des Arbeitslosenstatus mit relativ geringen Nachteilen verbunden ist. Aber auch die Leistungsempfänger sind stärker gefordert, dies belegt die Entwicklung bei den Sperrzeiten. Die Zahl der Sperrzeiten die wegen Ablehnung einer zumutbaren Arbeit eingetreten sind, hat sich erhöht (erstes Halbjahr 2003/2002: +34.900 auf 58.700).

Von jahreszeitlichen Einflüssen bereinigt hat sich die Arbeitslosigkeit gegenüber Juli bundesweit nicht verändert (Westen: +5.000; Osten: -5.000). Im Durchschnitt der drei Monate zuvor hatte sie sich um 14.000 verringert, im ersten Jahresdrittel aber um 57.000 erhöht. Die saisonbereinigte Quote für Deutschland belief sich nach wie vor auf 10,6 Prozent. Die EU-standardisierte saisonbereinigte Erwerbslosenquote errechnet sich wie bisher auf 9,4 Prozent.

Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die Zahl der Erwerbstätigen im Juni 2003 - dies sind die jüngsten Zahlen - bundesweit um 8.000 auf 38,10 Millionen gestiegen; im Vergleich zum Vorjahr waren dies 622.000 weniger. Saisonbereinigt nahm die Beschäftigung gegenüber dem Vormonat um 16.000 ab, nach durchschnittlich -37.000 in den beiden Monaten zuvor, aber -66.000 im Durchschnitt des ersten Quartals. Die Abschwächung der Abnahme im zweiten Quartal basiert unter anderem auf der massiven Zunahme geförderter selbständiger Existenzen (insbesondere Ich-AG monatsdurchschnittlich: +8.600). Darüber hinaus spielte im Juni der späte Beginn der großen Ferien und damit die Sommerpause eine Rolle.

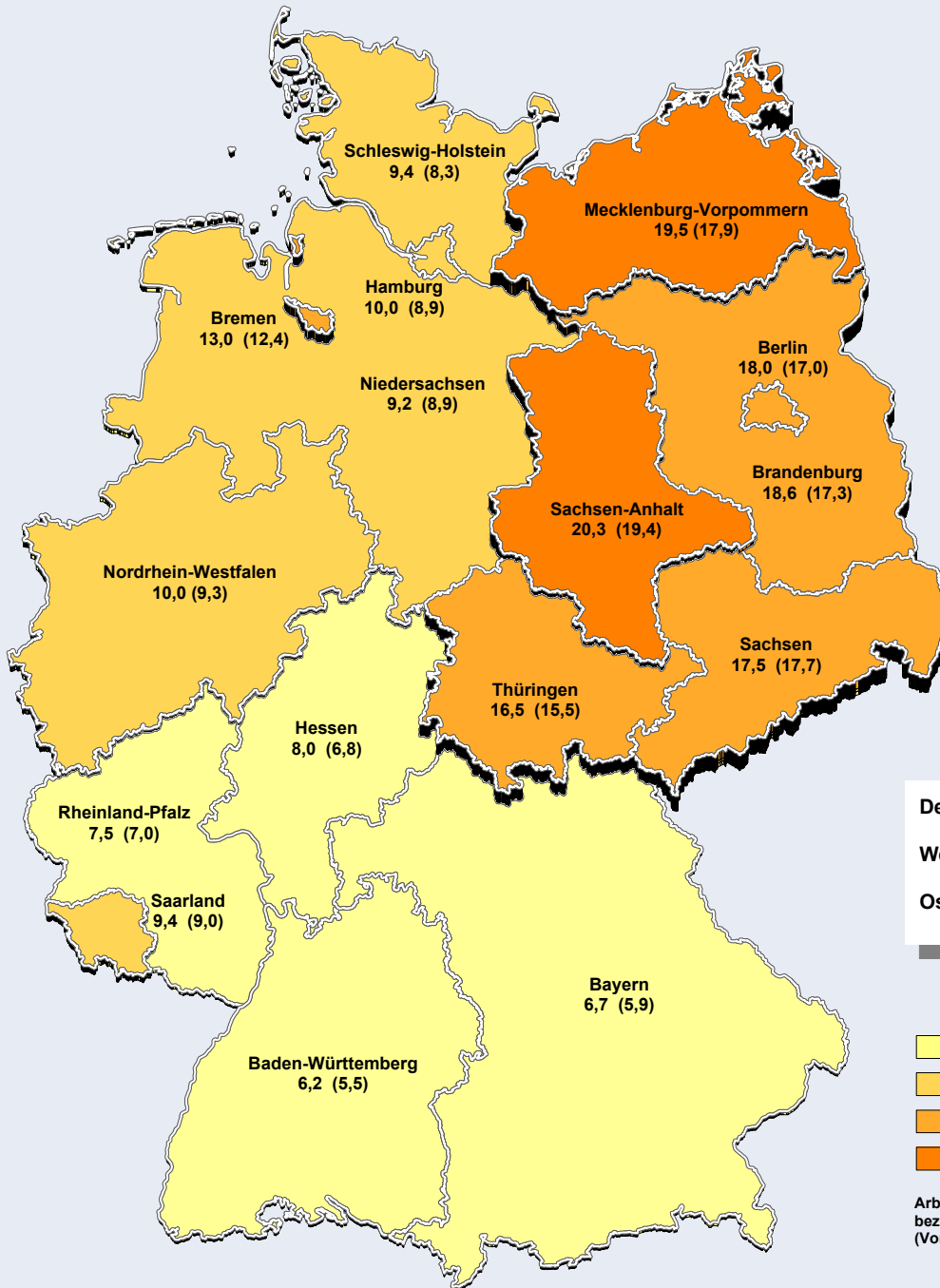
Der Ausbildungsstellenmarkt ist weiterhin erheblich angespannter als vor Jahresfrist. Von Oktober 2002 bis August 2003 sind den Arbeitsämtern 510.700 Ausbildungsplätze gemeldet worden, 46.700 weniger als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig haben 697.500 Bewerber die Berufsberatung wegen einer Ausbildungsstelle eingeschaltet, dies sind 6.100 mehr. Ende August waren 54.600 Ausbildungsstellen unbesetzt, nur noch 4.800 weniger als ein Jahr zuvor. Als noch nicht vermittelt zählten 167.600 Bewerber, dies sind mittlerweile 30.400 mehr. Somit ist die rechnerische Differenz zwischen unbesetzten Lehrstellen und unversorgten Bewerbern mit -113.100 weiterhin wesentlich größer als vor einem Jahr (-77.800). Die BA rechnet damit, dass bis Ende des Berufsberatungsjahres - bei etwas mehr Bewerbern - ca. 50.000 weniger Lehrstellen gemeldet sein werden als im Vorjahr. Die Zahl der Ende September unvermittelten Bewerber hängt wesentlich davon ab, wie viele Jugendliche sich bis dahin für Alternativen zur dualen Ausbildung entschieden haben, also besonders für schulische Ausbildungen, berufsvorbereitende Maßnahmen oder Zwischenbeschäftigungen.

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter:

www.arbeitsamt.de → Veröffentlichungen → Arbeitsmarktstatistiken → aktueller Bericht.

Ost-West-Gefälle bei den Arbeitslosenquoten

- August 2003 -



Deutschland	10,4	(9,6)
Westdeutschland	8,3	(7,5)
Ostdeutschland	18,2	(17,4)

Light yellow	bis 8,5
Yellow	8,6 bis 11,0
Orange	11,1 bis 19,0
Dark orange	über 19,0

Arbeitslosenquoten in Prozent - bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (Vorjahreswert in Klammern)

ECKWERTE DES ARBEITSMARKTES

Berichtsmonat: August 2003

Bundesrepublik Deutschland

Merkmal	2003				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquote Vorjahreswerte)			
	August	Juli	Juni	Mai	August ²⁾		Juli	Juni
					absolut	in %		
					in %	in %		
ERWERBSTÄTIGE (Monatsdurchschnitt) ¹⁾	38.104.000	38.096.000	-622.000	-1,6	...	-1,6
SOZIALVERSICHERUNGSPFL. BESCHÄFTIGTE	...	...	26.871.900	26.974.900	-699.247	-2,5	...	-2,5
- Bestand am Ende des Monats (geschätzt)	...	...	26.871.900	26.974.900	-699.247	-2,5	...	-2,5
ARBEITSUCHENDE insgesamt	5.427.178	5.440.149	5.254.989	5.237.104	475.575	9,6	8,8	6,4
- Bestand am Ende des Monats	5.427.178	5.440.149	5.254.989	5.237.104	475.575	9,6	8,8	6,4
dar. ARBEITSLÖSE	638.299	742.602	558.429	515.556	23.251	3,8	6,9	-0,5
- Zugang (Meldungen) im Monat	638.299	742.602	558.429	515.556	23.251	3,8	6,9	-0,5
seit Jahresbeginn	5.243.438	4.605.139	3.862.537	3.304.108	327.857	6,7	7,1	7,1
dar.: aus Erwerbstätigkeit	2.723.193	2.404.030	2.038.855	1.763.035	341.357	14,3	13,9	13,4
aus Ausbildung	490.400	411.717	281.238	228.561	30.196	6,6	4,6	-3,9
- Abgang im Monat	676.049	648.054	643.387	668.373	32.264	5,0	7,7	16,2
seit Jahresbeginn	5.154.319	4.478.270	3.830.216	3.186.829	293.434	6,0	6,2	5,9
dar.: in Erwerbstätigkeit	2.294.400	2.014.359	1.734.316	1.459.580	151.047	7,0	6,7	6,3
in Ausbildung	274.683	225.011	202.169	177.808	-168.968	-38,1	-38,8	-38,9
- Bestand am Ende des Monats	4.314.223	4.351.973	4.257.425	4.342.383	296.024	7,4	7,5	7,7
dar.:	1.952.481	1.953.602	1.890.884	1.914.724	113.036	6,1	5,7	5,9
45,3% Frauen	2.572.920	2.608.078	2.603.252	2.677.445	136.272	5,6	6,0	6,3
59,6% Arbeiter	559.653	559.903	474.928	486.168	13.728	2,5	2,1	-4,0
13,0% Jüngere unter 25 Jahren	100.827	96.832	67.838	69.482	-21.468	-17,6	-20,7	-33,6
2,3% dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	1.049.698	1.067.667	1.080.861	1.109.055	-10.624	-1,0	-0,4	0,5
24,3% 50 Jahre und älter	490.219	506.773	522.652	548.125	-84.437	-14,7	-13,3	-11,8
11,4% dar.: 55 Jahre und älter	1.527.377	1.517.789	1.495.624	1.483.677	214.359	16,3	15,0	14,5
35,4% Langzeitarbeitslose	169.606	169.649	167.877	169.021	16.327	10,7	8,7	7,8
3,9% Schwerbehinderte	526.720	535.578	537.873	549.278	39.998	8,2	9,1	9,5
12,2% Ausländer								
ARBEITSLÖSENQUOTEN bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	10,4	10,4	10,2	10,4	9,6	-	9,7	9,5
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	11,5	11,6	11,3	11,5	10,7	-	10,8	10,5
Männer	12,0	12,2	12,0	12,3	11,0	-	11,1	11,0
Frauen	10,9	10,9	10,6	10,7	10,3	-	10,4	10,0
Jüngere unter 25 Jahren	10,8	10,8	9,1	9,3	10,5	-	10,6	9,5
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	5,4	5,2	3,6	3,7	6,5	-	6,4	5,4
Ausländer	19,5	19,9	19,9	20,4	18,2	-	18,4	18,4
LEISTUNGSEMPFÄNGER	s 4.025.000	s 4.061.000	3.972.925	4.016.302	...	...	...	13,2
GEMELDETE STELLEN								
- Zugang im Monat	200.002	222.574	203.655	235.464	-27.277	-12,0	-11,0	-15,7
seit Jahresbeginn	1.739.463	1.539.461	1.316.887	1.113.232	-289.942	-14,3	-14,6	-15,2
- Abgang im Monat	211.049	228.769	223.870	261.050	-29.529	-12,3	-17,2	-14,2
seit Jahresbeginn	1.707.603	1.496.554	1.267.785	1.043.915	-252.943	-12,9	-13,0	-12,2
- Bestand am Ende des Monats ³⁾	355.995	367.042	373.237	393.452	-102.009	-22,3	-22,1	-25,0
TEILNEHMER AN AUSGEWÄHLTEN MASSNAHMEN AKTIVER ARBEITSMARKTPOLITIK ⁴⁾								
- Bestand am Ende des Monats								
Kurzarbeiter	149.781	196.443	221.850	224.507	5.020	3,5	13,7	9,8
Direkte Förderung regulärer Beschäftigung ⁵⁾	282.033	275.531	274.920	264.701	44.742	18,9	19,2	22,9
Berufliche Weiterbildung	212.482	219.645	240.948	255.266	-107.081	-33,5	-30,3	-28,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	84.889	84.046	83.677	87.052	-41.470	-32,8	-31,3	-29,5
Strukturanpassungsmaßnahmen (trad.)	45.008	44.978	45.091	43.580	-8.446	-15,8	-15,4	-15,8
Freie Förderung	25.814	27.623	29.992	32.606	-32.748	-55,9	-55,1	-54,4

SAISONBEREINIGTE ENTWICKLUNG	Veränderung gegenüber Vormonat							
	Aug. 03	Juli 03	Juni 03	Mai 03	April 03	März 03	Febr. 03	Jan. 03
Erwerbstätige	...	...	-16.000	-35.000	-38.000	-64.000	-62.000	-71.000
Arbeitslose	-	7.000	-36.000	-12.000	37.000	50.000	70.000	69.000
gemeldete Stellen	-5.000	1.000	-9.000	-11.000	-7.000	-6.000	-12.000	-4.000
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen EP	10,6	10,6	10,6	10,6	10,7	10,6	10,5	10,3
EU-standardisierte Erwerbslosenquote	9,4	9,4	9,4	9,4	9,4	9,3	9,2	9,1

1) Schätzungen des Statistischen Bundesamtes.

2) Veränderungen des letztverfügbaren Wertes gegenüber Vorjahresmonat.

3) Den Arbeitsämtern waren im 4. Quartal 2002 laut Umfrage bei Betrieben 36,3 Prozent des gesamten Stellenangebotes gemeldet

4) Näheres in Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (siehe Anlage).

5) Hierzu gehören: Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschüsse bei Neugründungen, Einstellungszuschüsse bei Vertretungen, Entgeltzuschüsse für Ältere, Arbeitsentgeltzuschüsse für Ungelernte und von Arbeitslosigkeit Bedrohte, Strukturanpassungsmaßnahmen (OfW), Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschüsse

ECKWERTE DES ARBEITSMARKTES

Berichtsmonat: August 2003

Westdeutschland

Merkmal	2003				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquote Vorjahreswerte)			
	August	Juli	Juni	Mai	August ²⁾		Juli	Juni
					absolut	in %		
					in %	in %		
ERWERBSTÄTIGE (Monatsdurchschnitt) ¹⁾
SOZIALVERSICHERUNGSPFL. BESCHÄFTIGTE								
- Bestand am Ende des Monats (geschätzt)	...	...	21.663.800	21.754.000	-518.702	-2,3	...	-2,3
ARBEITSUCHENDE insgesamt								
- Bestand am Ende des Monats	3.443.832	3.443.672	3.307.730	3.290.777	413.886	13,7	12,8	10,4
dar. ARBEITSLÖSE								
- Zugang (Meldungen) im Monat	445.294	507.681	373.114	350.237	23.978	5,7	6,8	4,3
seit Jahresbeginn	3.551.505	3.106.211	2.598.530	2.225.416	293.593	9,0	9,5	10,0
dar.: aus Erwerbstätigkeit	1.871.718	1.644.550	1.386.304	1.197.884	273.844	17,1	16,7	16,6
aus Ausbildung	286.981	237.908	156.559	128.740	27.674	10,7	8,2	0,6
- Abgang im Monat	456.962	436.264	424.917	446.441	30.606	7,2	8,6	18,7
seit Jahresbeginn	3.475.965	3.019.003	2.582.739	2.157.822	260.104	8,1	8,2	8,2
dar.: in Erwerbstätigkeit	1.498.878	1.318.661	1.140.044	968.112	125.673	9,2	8,7	8,3
in Ausbildung	174.090	144.020	129.273	114.178	-85.740	-33,0	-32,9	-32,5
- Bestand am Ende des Monats	2.722.782	2.734.450	2.663.033	2.714.836	245.876	9,9	10,2	10,6
dar.: 43,1% Frauen	1.172.402	1.167.841	1.124.819	1.142.850	85.305	7,8	7,6	8,0
58,6% Arbeiter	1.594.584	1.609.684	1.603.709	1.646.057	122.704	8,3	8,8	9,3
13,2% Jüngere unter 25 Jahren	359.071	354.532	299.496	306.843	26.001	7,8	6,3	0,6
2,3% dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	63.111	59.326	44.579	47.153	-8.576	-12,0	-15,2	-25,4
24,1% 50 Jahre und älter	657.481	668.550	676.839	695.287	-11.117	-1,7	-0,8	0,3
12,0% dar.: 55 Jahre und älter	326.709	338.003	348.423	365.354	-54.455	-14,3	-12,5	-10,9
31,3% Langzeitarbeitslose	850.955	844.141	828.816	823.994	117.262	16,0	14,6	13,3
4,6% Schwerbehinderte	126.024	125.811	124.583	125.449	11.238	9,8	8,1	7,4
16,6% Ausländer	451.419	459.186	460.794	470.925	36.121	8,7	9,5	9,9
ARBEITSLÖSENQUOTEN bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	8,3	8,3	8,1	8,2	7,5	-	7,6	7,3
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	9,2	9,2	9,0	9,2	8,4	-	8,4	8,2
Männer	9,9	10,0	9,8	10,1	8,9	-	8,9	8,7
Frauen	8,4	8,4	8,1	8,2	7,9	-	7,9	7,5
Jüngere unter 25 Jahren	8,9	8,8	7,4	7,6	8,3	-	8,3	7,4
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	4,4	4,1	3,1	3,3	4,9	-	4,7	4,0
Ausländer	18,0	18,4	18,4	18,8	16,7	-	16,9	16,9
LEISTUNGSEMPFÄNGER	s 2.491.000	s 2.502.000	2.436.257	2.455.474	...	...	...	18,4
GEMELDETE STELLEN								
- Zugang im Monat	146.024	166.823	148.606	174.096	-13.466	-8,4	-10,3	-13,2
seit Jahresbeginn	1.302.753	1.156.729	989.906	841.300	-203.230	-13,5	-14,1	-14,7
- Abgang im Monat	158.791	173.181	168.978	197.035	-19.758	-11,1	-16,7	-10,4
seit Jahresbeginn	1.285.582	1.126.791	953.610	784.632	-175.672	-12,0	-12,2	-11,3
- Bestand am Ende des Monats ³⁾	287.155	299.922	306.280	326.652	-87.361	-23,3	-23,8	-26,3
TEILNEHMER AN AUSGEWÄHLTEN MASSNAHMEN AKTIVER ARBEITSMARKTPOLITIK ⁴⁾								
- Bestand am Ende des Monats								
Kurzarbeiter	118.509	162.248	182.480	186.858	15.013	14,5	14,6	11,3
Direkte Förderung regulärer Beschäftigung ⁵⁾	148.197	142.987	142.314	134.395	36.551	32,7	31,4	36,3
Berufliche Weiterbildung	132.947	137.410	151.466	158.775	-50.427	-27,5	-24,5	-23,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20.430	21.351	22.151	22.836	-11.862	-36,7	-34,7	-32,1
Strukturanpassungsmaßnahmen (trad.)	7.431	7.584	7.667	7.838	-2.512	-25,3	-24,6	-23,7
Freie Förderung	13.866	14.857	16.074	17.376	-19.253	-58,1	-57,2	-57,0

SAISONBEREINIGTE ENTWICKLUNG	Veränderung gegenüber Vormonat							
	Aug. 03	Juli 03	Juni 03	Mai 03	April 03	März 03	Febr. 03	Jan. 03
Erwerbstätige	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose	5.000	9.000	-19.000	-9.000	25.000	40.000	52.000	51.000
gemeldete Stellen	-5.000	-1.000	-10.000	-10.000	-7.000	-4.000	-8.000	-3.000
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen EP	8,4	8,4	8,4	8,5	8,5	8,4	8,3	8,2

1) Schätzungen des Statistischen Bundesamtes.

2) Veränderungen des letztverfügbaren Wertes gegenüber Vorjahresmonat.

3) Den Arbeitsämtern waren im 4. Quartal 2002 laut Umfrage bei Betrieben 35,5 Prozent des gesamten Stellenangebotes gemeldet (Bundesgebiet West)

4) Näheres in Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (siehe Anlage).

5) Hierzu gehören: Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschüsse bei Neugründungen, Einstellungszuschüsse bei Vertretungen, Entgeltssicherung für Ältere, Arbeitsentgeltzuschüsse für Ungelernte und von Arbeitslosigkeit Bedrohte, Strukturanpassungsmaßnahmen (OfW), Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschüsse

ECKWERTE DES ARBEITSMARKTES

Berichtsmonat: August 2003

Ostdeutschland

Merkmal	2003				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquote Vorjahreswerte)			
	August	Juli	Juni	Mai	August ²⁾		Juli	Juni
					absolut	in %		
					in %	in %		
ERWERBSTÄTIGE (Monatsdurchschnitt) ¹⁾
SOZIALVERSICHERUNGSPFL. BESCHÄFTIGTE								
- Bestand am Ende des Monats (geschätzt)	...	...	5.208.200	5.220.700	-180.445	-3,3	...	-3,3
ARBEITSUCHENDE insgesamt								
- Bestand am Ende des Monats	1.983.346	1.996.477	1.947.259	1.946.327	61.689	3,2	2,6	0,1
dar. ARBEITSLOSE								
- Zugang (Meldungen) im Monat	193.005	234.921	185.315	165.319	-727	-0,4	7,2	-9,1
seit Jahresbeginn	1.691.933	1.498.928	1.264.007	1.078.692	34.264	2,1	2,4	1,5
dar.: aus Erwerbstätigkeit	851.475	759.480	652.551	565.151	67.513	8,6	8,4	7,1
aus Ausbildung	203.419	173.809	124.679	99.821	2.522	1,3	0,0	-8,9
- Abgang im Monat	219.087	211.790	218.470	221.932	1.658	0,8	5,8	11,7
seit Jahresbeginn	1.678.354	1.459.267	1.247.477	1.029.007	33.330	2,0	2,2	1,6
dar.: in Erwerbstätigkeit	795.522	695.698	594.272	491.468	25.374	3,3	3,0	2,7
in Ausbildung	100.593	80.991	72.896	63.630	-83.228	-45,3	-47,0	-47,7
- Bestand am Ende des Monats	1.591.441	1.617.523	1.594.392	1.627.547	50.148	3,3	3,4	3,1
dar.: 49,0% Frauen	780.079	785.761	766.065	771.874	27.731	3,7	3,1	2,9
61,5% Arbeiter	978.336	998.394	999.543	1.031.388	13.568	1,4	1,8	1,8
12,6% Jüngere unter 25 Jahren	200.582	205.371	175.432	179.325	-12.273	-5,8	-4,6	-11,1
2,4% dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	37.716	37.506	23.259	22.329	-12.892	-25,5	-28,0	-45,0
24,6% 50 Jahre und älter	392.217	399.117	404.022	413.768	493	0,1	0,2	0,8
10,3% dar.: 55 Jahre und älter	163.510	168.770	174.229	182.771	-29.982	-15,5	-14,9	-13,5
42,5% Langzeitarbeitslose	676.422	673.648	666.808	659.683	97.097	16,8	15,5	16,0
2,7% Schwerbehinderte	43.582	43.838	43.294	43.572	5.089	13,2	10,6	9,0
4,7% Ausländer	75.301	76.392	77.079	78.353	3.877	5,4	6,6	7,1
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	18,2	18,5	18,3	18,6	17,4	-	17,7	17,5
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	19,8	20,1	19,8	20,3	19,0	-	19,3	19,0
Männer	19,7	20,2	20,1	20,8	18,9	-	19,3	19,2
Frauen	19,9	20,1	19,5	19,7	19,0	-	19,3	18,8
Jüngere unter 25 Jahren	17,2	17,6	15,0	15,4	18,2	-	18,4	16,9
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	9,1	9,0	5,6	5,4	12,2	-	12,5	10,2
Ausländer	38,6	39,1	39,5	40,1	37,0	-	37,1	37,3
LEISTUNGSEMPFÄNGER	s 1.534.000	s 1.559.000	1.536.668	1.560.828	...	...	...	5,8
GEMELDETE STELLEN								
- Zugang im Monat	53.978	55.751	55.049	61.368	-13.811	-20,4	-13,0	-21,7
seit Jahresbeginn	436.710	382.732	326.981	271.932	-86.712	-16,6	-16,0	-16,5
- Abgang im Monat	52.258	55.588	54.892	64.015	-9.771	-15,8	-18,6	-24,1
seit Jahresbeginn	422.021	369.763	314.175	259.283	-77.271	-15,5	-15,4	-14,9
- Bestand am Ende des Monats ³⁾	68.840	67.120	66.957	66.800	-14.648	-17,5	-13,6	-18,3
TEILNEHMER AN AUSGEWÄHLTEN MASSNAHMEN AKTIVER ARBEITSMARKTPOLITIK ⁴⁾								
- Bestand am Ende des Monats								
Kurzarbeiter	31.272	34.195	39.370	37.649	-9.993	-24,2	9,7	3,0
Direkte Förderung regulärer Beschäftigung ⁵⁾	133.836	132.544	132.606	130.306	8.191	6,5	8,3	11,2
Berufliche Weiterbildung	79.535	82.235	89.482	96.491	-56.654	-41,6	-38,1	-36,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	64.459	62.695	61.526	64.216	-29.608	-31,5	-30,1	-28,5
Strukturanpassungsmaßnahmen (trad.)	37.577	37.394	37.424	35.742	-5.934	-13,6	-13,2	-14,0
Freie Förderung	11.948	12.766	13.918	15.230	-13.495	-53,0	-52,3	-50,9

SAISONBEREINIGTE ENTWICKLUNG	Veränderung gegenüber Vormonat							
	Aug. 03	Juli 03	Juni 03	Mai 03	April 03	März 03	Febr. 03	Jan. 03
Erwerbstätige	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose	-5.000	-2.000	-17.000	-3.000	12.000	10.000	18.000	18.000
gemeldete Stellen	-	2.000	1.000	-1.000	-	-2.000	-4.000	-1.000
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen EP	18,6	18,7	18,7	18,9	18,7	18,6	18,5	18,3

1) Schätzungen des Statistischen Bundesamtes.

2) Veränderungen des letztverfügbaren Wertes gegenüber Vorjahresmonat.

3) Den Arbeitsämtern waren im 4. Quartal 2002 laut Umfrage bei Betrieben 40,8 Prozent des gesamten Stellenangebotes gemeldet (Bundesgebiet Ost)

4) Näheres in Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (siehe Anlage).

5) Hierzu gehören: Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschüsse bei Neugründungen, Einstellungszuschüsse bei Vertretungen, Entgeltssicherung für Ältere, Arbeitsentgeltzuschüsse für Ungelernte und von Arbeitslosigkeit Bedrohte, Strukturanpassungsmaßnahmen (OfW), Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschüsse